

Anreise und Anfahrt

Veranstaltungsort

Chirurgische Klinik

Großer Hörsaal

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und
Transplantationschirurgie

Im Neuenheimer Feld 110, 69120 Heidelberg

Besuchen Sie uns auch im Internet

www.klinikum.uni-heidelberg.de/chirurgie

www.chirurgieinfo.com

www.kfo227.de

Aktuelle Veranstaltungen im Internet

www.klinikum.uni-heidelberg.de/vis

Anreise

Von den Autobahnen

A5/A67 aus Süden/Norden oder von der A6 aus
Westen/Osten auf die A656 in Richtung Heidelberg
wechseln. Am Autobahnende links einordnen.

Die Neckarbrücke unterqueren, danach rechts auf die
Brücke abbiegen. Nach der Brücke erste Straße links
(Jahnstraße) zur Chirurgischen Universitätsklinik.

Aus Richtung Neckargemünd

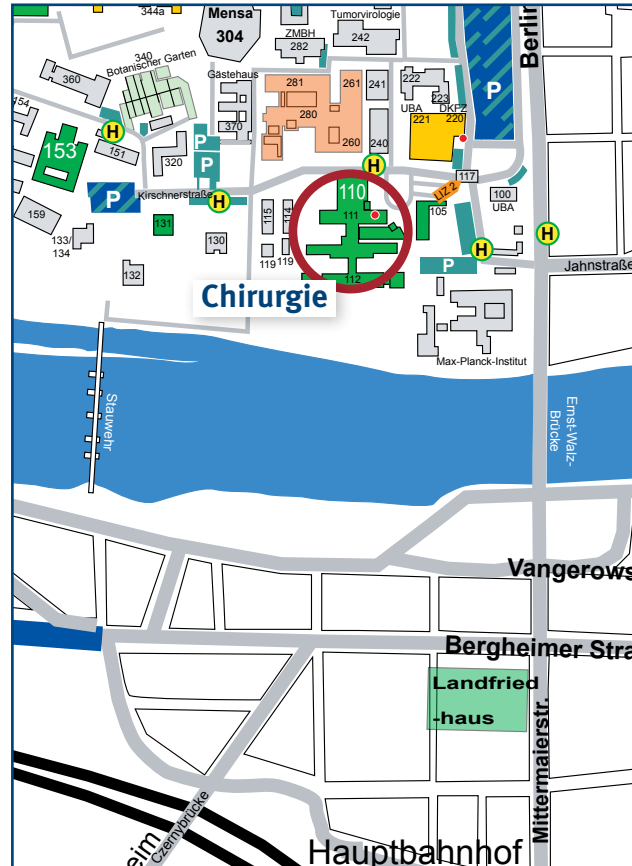
An der rechten Uferseite der Uferstraße folgend ohne
Abbiegung bis in die Jahnstraße zur Chirurgischen
Universitätsklinik fahren.

Mit Öffentlichem Nahverkehr

Mit dem Bus 32 ab Hauptbahnhof, Richtung Neuen-
heimer Feld. Drei Stationen bis zur Haltestelle
„Chirurgische Klinik“ fahren.

Mit der Straßenbahn Nr. 21 (Richtung Technologie-
Park) oder Nr. 24 (Richtung Handschuhsheim).

An der Haltestelle „Jahnstraße“ aussteigen.



KFO 227

Chirurgische Klinik

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und
Transplantationschirurgie
Universitätsklinikum Heidelberg



UniversitätsKlinikum Heidelberg

Informationsveranstaltung für Patienten,
Angehörige und Interessierte

Darmkrebs:
Entstehung – Vorbeugung – Behandlung

11. Mai 2013, 10 – 12 Uhr

KFO 227
UniversitätsKlinikum Heidelberg

Moderation: Prof. Dr. Alexis Ulrich

Veranstalter: Klinische Forschergruppe (KFO 227)

Veranstaltungsort: Chirurgische Klinik, Großer Hörsaal
Im Neuenheimer Feld 110, 69120 Heidelberg

Heidelberger Stiftung Chirurgie



Einladung

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Familien und Interessierte,

wir laden Sie herzlich zur Informationsveranstaltung der Klinischen Forschergruppe KFO 227 und der Heidelberger Stiftung Chirurgie zum Thema Darmkrebs nach Heidelberg ein!

Die vor vier Jahren gegründete und von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Klinische Forschergruppe KFO 227 widmet sich der Fragestellung, welche Aspekte bei der Entwicklung von bösartigen Darmtumoren zu Tochtergeschwülsten (Metastasen) eine entscheidende Rolle spielen. In unserer Klinischen Forschergruppe arbeiten Wissenschaftler und Ärzte aus unterschiedlichen Kliniken und Instituten der Universität Heidelberg erfolgreich zusammen.

Bei dieser Informationsveranstaltung werden wir auch für den medizinischen Laien in gut verständlicher Art und Weise nähere Informationen und Einblicke zum Thema Darmkrebs, dessen Entstehung, Vorbeugung und modernen Therapiemöglichkeiten geben.

Wir freuen uns sehr, Sie in Heidelberg begrüßen zu dürfen und hoffen auf eine große Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Markus W. Büchler
Ärztlicher Direktor



Prof. Dr. Alexis Ulrich
Sektionsleiter Chir. Onkologie



Dr. Martin Schneider
Leiter KFO 227

Themen

Darmkrebs: Entstehung – Vorbeugung – Behandlung

Moderation: Prof. Dr. Alexis Ulrich

Begrüßung durch Prof. Dr. Markus W. Büchler

Dr. Martin Schneider

„Entstehung, Wachstum und Ausbreitung von Darmkrebs“

Dr. Petra Schrotz-King

„Vorbeugung von Darmkrebs“

Prof. Dr. Alexis Ulrich

„Moderne Chirurgische Behandlung von Darmkrebs“

Prof. Dr. Henning Schulze-Bergkamen

„Fachübergreifende Behandlung von Darmkrebs“

**Abschließend gemeinsames Diskussionsforum
mit allen Referenten.**

Referenten

Dr. Martin Schneider

Facharzt für Chirurgie
Leiter KFO 227
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und
Transplantationschirurgie
Chirurgisches Universitätsklinikum Heidelberg

Dr. Petra Schrotz-King

Koordinator Cancer Prognosis & Survivorship
Abteilung Präventive Onkologie
Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT)
Heidelberg

Prof. Dr. Henning Schulze-Bergkamen

Geschäftsführender Oberarzt
Medizinische Onkologie
Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT)
Heidelberg

Prof. Dr. Alexis Ulrich

Sektionsleiter Chirurgische Onkologie
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und
Transplantationschirurgie
Chirurgisches Universitätsklinikum Heidelberg